



Quelle: Marc Felix

Das vielfältige Veranstaltungsprogramm kam auch in der mittlerweile 13. Auflage des Gas-Wasser-Tags gut beim Fachpublikum an.

KOMMUNIKATION

13. Gas-Wasser-Tag der Landesgruppe Baden-Württemberg

Breites Spektrum an Themen in historischem Ambiente am Fuße der Schwäbischen Alb

Am 11. Juli 2024 hat in Reutlingen der insgesamt 13. Gas-Wasser-Tag stattgefunden. Mit direkter Sicht auf den Albtrauf und die schöne Schwäbische Alb wurden im Rahmen der Veranstaltung aktuelle Themenfelder der Energie- und Wasserbranche vorgestellt und in schönem historischem Ambiente diskutiert.

Die anwesenden Expertinnen und Experten berichteten zu aktuell die Branche bewegenden Gas- und Wasserthemen sowie zu weiteren Querschnittsthemen wie z. B. die aktive Förderung des Branchennachwuchses. Dr. Wolf Merkel, DVGW-Vorstand für das Ressort Wasser, leitete mit seinem Vortrag zu den aktuellen Wasserthemen auf Bundesebene in den Tag ein. Neben den wichtigsten Informationen aus Regelwerk und Forschung bot er auch einen Ausblick auf die Zukunftsgestaltung mit dem DVGW in fünf Jahren.

In den darauffolgenden Beiträgen wurden die Chancen und Herausforderungen der Energiewende näher beleuchtet. Neben der von Werner Lutsch vortragenen Sicht des AGFW (Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und

KWK e. V.) auf die Wärmewende erläuterte David Merbecks (DVGW) die Anforderungen der europäischen Verordnung zur Verringerung von Methanemissionen an den Netzbetrieb. Darüber hinaus stellte Sophia Hayen (DVGW) die Plattform „Grüne Industrie“ vor. Ziel dieser Plattform ist es, den engen Austausch zwischen der Industrie und den Netzbetreibern zu fördern und das bereits vorhandene Wissen und die Erfahrungen zu nutzen, um die Dekarbonisierung im Industriesektor voranzutreiben und somit die Klimaschutzziele zu erreichen.

Kurz vor der wohlverdienten Mittagspause stellte Katharina Braun (DVGW-Landesgruppe Baden-Württemberg) die Initiative „Junger DVGW“ vor. Deren Ziel ist es, den Verein für die jüngere Generation attraktiver zu machen, die Vielfalt zu fördern, den Bekanntheitsgrad in der jungen Generation zu steigern und somit auch den DVGW als unabhängigen Regelsetzer sicher in die Zukunft zu bringen.

Der dritte Vortragsblock behandelte Themen zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Wasserversorgung. Alexander

Freygang stellte am Beispiel des Zweckverbands Wasserversorgung Mühlbachgruppe vor, wie notwendige Änderungen am Versorgungskonzept konkret vom Plan in die Umsetzung gebracht werden können. Sebastian Sturm (TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser) lieferte im Anschluss eine mögliche digitale Lösung, um das Risikomanagement nach der Trinkwassereinzugebieteverordnung mit möglichst geringem Aufwand zu bewältigen. Im Foyer konnten die Teilnehmenden dazu auch den Praxisvorführungen des Softwaretools RiskPlus beiwohnen.

Im letzten Block wurde der Blick auf die Energiethemen nochmal geschärft: Neben der Vorstellung regionaler H₂-Projekte der terranets-bw durch Christoph Luschnat thematisierte Claus Flore (Energie Transformation GmbH) den Aufbau von H₂-Erzeugungsanlagen in der Schweiz. Abgerundet wurde der Veranstaltungstag durch einen Einblick in die Ausbildungs- und Forschungsinitiativen für die Wasserstofftechnologie der Hochschule in Esslingen, den Prof. Ralf Wörner sehr lebhaft und informativ gestaltete.

So bot das diesjährige Programm wieder eine Vielzahl an Themen – gewissermaßen aus der Branche für die Branche. Die Aktualität und Relevanz bei der Themengestaltung machten bereits jetzt wieder große Lust auf den kommenden Gas-Wasser-Tag – so lobte

auch Dr. Martin Bernhardt (Vorsitzender der DVGW-Landesgruppe Baden-Württemberg) die Veranstaltung in seinen abschließenden Worten.

➔ **Katharina Braun**
DVGW-Landesgruppe Baden-Württemberg

+ INFORMATIONS-PLUS

Der 14. Gas-Wasser-Tag der DVGW-Landesgruppe Baden-Württemberg wird am 10. Juli 2025 in Leinfelden-Echterdingen zusammen mit der im nächsten Jahr wieder anstehenden Landesgruppenversammlung stattfinden.

Nachbericht: 29. Wassermeister-Erfahrungsaustausch in Rosenheim

Mit über 200 Teilnehmenden war der 29. Wassermeister-Erfahrungsaustausch, der Ende Juni dieses Jahres im bayerischen Rosenheim stattgefunden hat, wieder ein voller Erfolg: Die zweitägige Veranstaltung bot Fachleuten und Expertinnen/Experten der Wasserwirtschaft eine hervorragende Plattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen sowie für die Diskussion aktueller Herausforderungen und Entwicklungen in der Branche. Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war die Fachausstellung, bei der insgesamt 127 Aussteller ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen präsentierten. Die Ausstellung bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über innovative Lösungen und Technologien zu informieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Die Themen der Vorträge umfassten in diesem Jahr:

- Die Neuordnung der umwelttechnischen Berufe in Bayern (Dr. Andreas Lenz/Bayerische Verwaltungsschule (BVS))
- Aktuelles aus dem DVGW-Regelwerk Wasser (Klaus Büschel/DVGW)
- Aktuelles aus dem Fachbereich Wasserversorgung im Landesamt für Umwelt (Michael Belau/Bayerisches Landesamt für Umwelt)
- Versorgungssicherheit – aktuelle Entwicklungen und Anwendungspraxis (Dr. Hermann Löhner/Stadtwerke München GmbH)
- Ausreichend und gesundes Wasser durch gesunden Boden (Franz Rösl/Interessengemeinschaft gesunder Boden e. V.)
- Die Trinkwassereinzugsgebieteverordnung (TrinkwEGV) (Sebastian Sturm/TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser)
- Softwarelösung für das Risikomanagement in der Trinkwasserversorgung (Friederike Brauer/TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser)

- Klimapartnerschaft Nord-Süd: Nachhaltiges Brunnenbohren in Kolumbien (Wolfgang Buchner & Michael Deininger, Wassermeister mit Auslandserfahrung)
- Aktuelles zur Trinkwasserverordnung und Trinkwasseruntersuchungsstellenverordnung (TUV) (Dr. Claudia Castell-Exner/DVGW)
- Von der Verschwendung zur Vernunft: Bodenmanagement im Tiefbau (Franziska Heidel/Rohrleitungsbau Fritz Heidel OHG)

Abgerundet wurde die Veranstaltung von einer Abendveranstaltung, die in diesem Jahr im Café und Restaurant Dinzler am Irschenberg stattfand und den Teilnehmenden die Möglichkeit gab, den Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen. Bei gutem Essen und anregenden Gesprächen konnten die Gäste ihre Netzwerke weiter ausbauen und Erfahrungen austauschen.

Die Organisatoren danken den Vortragenden und allen an der Planung Beteiligten für ihr Engagement. Insgesamt war der 29. Wassermeister-Erfahrungsaustausch in Rosenheim eine rundum gelungene Veranstaltung, die sowohl fachlich als auch persönlich bereichernd war.

+ INFORMATIONS-PLUS

Der 30. Erfahrungsaustausch wird am 25. und 26. Juni 2025 wieder in Rosenheim stattfinden. Freuen Sie sich auf eine besondere Jubiläumsveranstaltung!

➔ **Udo Dehne**
DVGW-Landesgruppe Bayern

Die Organisatoren des diesjährigen Wassermeister-Erfahrungsaustausches konnten sich über mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie über eine gut besetzte Veranstaltungslage freuen.



Quelle: DVGW Berufliche Bildung